

THEMA: KAUFRAUSCH UND WEIHNACHTSFREUDE: DAS FEST ZWISCHEN KOMMERZ UND HERZ

„KLAUS“ BEI NETFLIX : Guter, alter weißer Mann

Axel Weidemann, 14. Nov. 2019

- 1 Da taut einem das Herz weg: Der Netflix-Film „Klaus“ erzählt die Herkunftsgeschichte des Weihnachtsmannes nach ganz eigenen Regeln und ist dabei sehr komisch.
- 5 Nichts kann die Vorfriede auf das Weihnachtsfest so nachhaltig blockieren wie ein Weihnachtsfilm in der ersten Novemberhälfte. Für die einen bedeutet Weihnachten Leuchten, Zusammenrücken und ehrfürchtige Erwartung. Für andere flackernde Erinnerung an das Vergehen der Zeit, die Enge fremdbestimmter Augenblicke oder aber schlicht: Einsamkeit.
- 10 Die frohe Botschaft: Der Trickfilm „Klaus“ ist für alle da. Er ist klug, herzerwärmend, flapsig und bössartig. [...]

Ein Küstendorf, das H.P. Lovecraft zu Tränen gerührt

- 15 hätte
[...] Im Kern geht es um zwei Männer: Der eine beutet den anderen aus, weil er sich den kapitalistischen Leistungsvorgaben seines Vaters nicht anders entziehen kann. Es wird gelogen und betrogen. Doch es wachsen gute Dinge daraus. Wir treffen Jesper Johannsen [...], heillos verwöhnter Sohn des Direktors des „Königlichen Postdienstes“, der als angehender Postbote ein Totalausfall – weil nicht an Vaters Zukunftsplänen, sondern nur an „seidenen Laken“ interessiert – ist. Zeit für einen „Weckruf“ findet der Vater und versetzt den Verzogenen in die Poststelle von Smeerensburg im hohen Norden. Dort, so die Vorgabe, soll er 6000 Briefe austragen, bevor er sich wieder blicken lassen darf. Wer glaubt, Jesper trete eine launige, von zwitschernden Vögeln begleitete Reise zum Korvatunturi an, um dort von irgendwelchen Armleuchtern empfangen zu werden,

kann sich auf etwas gefasst machen. Es geht ins Herz der Finsternis. Die Bilder künden ganz deutlich davon, wenn Jesper das an Disneys Dornröschen-Schloss erinnernde Panorama auf seiner klapprigen Kutsche hinter sich lässt. Ein garstiger Fährmann setzt ihn über, auf eine Insel, deren Siedlung H.P. Lovecraft zu Tränen gerührt hätte und laut Seemann „voll bunter Traditionen“ und „schrulliger Folklore“ ist. Tradition, das heißt hier zunächst: „Jahrhunderte von glorischem Hass, vererbt über Generationen“. In Smeerensburg, dem „Ort der feinsten Fehden der Welt“, herrscht Krieg: Zwei Familien, die Krums und die Ellingbones, bekämpfen sich seit weit vor der „hunderttägigen Schlägerei von 45“, einfach, weil es immer so war. Das lernen schon die Kinder, die sonst nicht viel lernen – und daher sind die Szenen von Jespers Ankunft geprägt von einem Hauen, Stechen und allerlei Verschobenheiten, dass es eine Schadenfreude ist. Das kalte Küstenstädtchen ist also kein guter Ort für einen Menschen, der seinen Schilling damit verdient, dass die Leute miteinander kommunizieren. Woher Jesper seinen Kampfgeist nimmt, wird nicht ganz klar, doch er findet einen Weg: Er bringt die Kinder der Streithähne dazu, dem alten Holzfäller Klaus [...], der aus einem herzerbrechenden Grund ein Händchen für buntes Holzspielzeug hat, ihre Wünsche per Brief zu schreiben. An Jesper ist es, die Geschenke auszuliefern. Beide erschaffen so, ohne es zu merken, die Herkunftsgeschichte des Weihnachtsmannes, indem ihr Tun all jene Bilder hervorbringt, die die amerikanische Erzählung von Santa Claus seit dem amerikanischen Gedicht „The Night before Christmas“ von 1823 in die westliche Welt emittiert. [...]

Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien-und-film/klaus-bei-netflix-16484043.html>
(7. November 2025)

Lesen Sie sich zunächst den Artikel „KLAUS“ BEI NETFLIX : Guter, alter weißer Mann“ aufmerksam durch.

Schauen Sie sich anschließend den Trailer zu dem Film an.

<https://www.youtube.com/watch?v=eogbqNW5Drs> (10. Nov. 2025)

Wenn Sie nun Lust bekommen haben, den gesamten Film zu sehen, können Sie Ihre Lehrkraft darum bitten, ihn gemeinsam mit der Klasse anzuschauen – oder Sie genießen ihn ganz entspannt zu Hause auf dem Sofa.

A 1

A2

„Der eine beutet den anderen aus, weil er sich den kapitalistischen Leistungsvorgaben seines Vaters nicht anders entziehen kann.“

Arbeiten Sie zu zweit und **erklären** Sie in eigenen Worten, was der Autor hier meint.

- a) Welche Rolle spielen Leistung, Erfolg oder Geld in dieser Beschreibung?
- b) Wie wird Weihnachten im Film (laut Artikel) in Beziehung zum Kapitalismus gesetzt?

A3

Gestalten Sie eine **Mini-Collage** (digital oder auf Papier), die zeigt, wie Sie Weihnachten heute erleben.

Berücksichtigen Sie dabei folgende Fragen:

- a) Ist Weihnachten heute eher ein Fest der Liebe oder des Konsums?
- b) Welche Beobachtungen machen Sie selbst?
- c) Wie stellen Sie sich den „echten Weihnachtsgeist“ vor?

A4

Stellen Sie sich vor, Sie könnten dem Weihnachtsmann persönlich **schreiben**. Sie dürfen sich über den Weihnachtskonsum beschwerten oder ihn darum bitten, den echten Weihnachtsgeist wiederzubeleben – und Sie können dabei kreativ werden: Gedichte, kleine Zeichnungen oder witzige Ideen sind erlaubt!

Sie könnten beispielsweise so beginnen: „Lieber Weihnachtsmann, dieses Jahr werde ich alle Kaufhäuser verstecken! Ich wünsche mir, dass die Menschen wieder Zeit für die wichtigen Dinge haben: Zeit füreinander, um zu lachen, gemeinsam zu backen ...“

A5

Gestalten Sie ein **Plakat** mit dem Titel „Weihnachten zwischen Freude und Kaufrausch“. Verwenden Sie dabei Zeitschriftenbilder, Werbeslogans und eigene Zeichnungen. Teilen Sie das Plakat in zwei Hälften: die eine zeigt den kommerziellen Teil (Kaufen, Werbung, Geld), die andere den idealen Teil (Freude, Familie, Zeit, Dankbarkeit).

A6

Recherchieren Sie im Internet, wie viel Geld Menschen im Durchschnitt zu Weihnachten ausgeben (z. B. anhand von Statistiken oder Zeitungsartikeln).

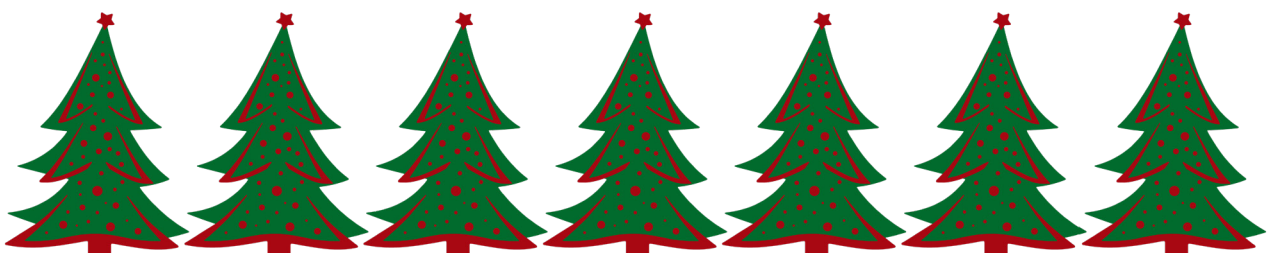
Beantworten Sie anschließend folgende Fragen und halten Sie Ihre Antworten schriftlich fest:

- a) Warum geben Menschen so viel Geld für Geschenke aus?
- b) Könnte man das Weihnachtsfest auch ohne großen Konsum feiern – und wenn ja, wie?
- c) Welche Bedeutung hat Weihnachten für die Wirtschaft? Nehmen Sie zum Ergebnis Ihrer Recherche Stellung.
- d) Diskutieren Sie in der Klasse über die Punkte a) bis c).

A7

Erstellen Sie eine Liste von Liedern, die Sie zur Weihnachtszeit mit Ihren Freundinnen und Freunden und Ihrer Familie teilen könnten. Die Liste kann typische Weihnachtslieder sowie Ihre persönlichen Lieblingslieder enthalten.

Liebe Schülerinnen und Schüler, genießen Sie die Weihnachtszeit und die gemeinsamen Momente mit Ihren Familien, Freundinnen und Freunden in vollen Zügen.



LÖSUNGSVORSCHLÄGE

A 2

Der Autor zeigt, dass eine Person von anderen ausgenutzt wird, weil sie sich den Erwartungen ihres Vaters – in Leistung, Erfolg und Profit – nicht entziehen kann. Dadurch entstehen Macht- und Ausbeutungsverhältnisse innerhalb der Familie und darüber hinaus in der Gesellschaft.

Rolle von Leistung, Erfolg und Geld:

Leistung und Erfolg werden als Druckmittel dargestellt, das vor allem auf materielle Vorteile abzielt. Geld wird so zum Maßstab für persönlichen Wert und gesellschaftliche Anerkennung.

Weihnachten und Kapitalismus im Film:

Laut Artikel wird Weihnachten vor allem als Konsumfest gezeigt, bei dem materielle Geschenke im Vordergrund stehen. Der Film thematisiert die Spannung zwischen kommerziellem Nutzen und dem eigentlichen Sinn von Weihnachten – Gemeinschaft und Freude.

A 3

Fest der Liebe oder des Konsums: Weihnachten lässt sich sowohl als Fest der Liebe als auch des Konsums darstellen. Heutzutage wird es häufig stärker mit Konsum in Verbindung gebracht, etwa durch das Kaufen und Verschenken zahlreicher Geschenke. Gleichzeitig bleibt Weihnachten für viele Menschen ein Fest der Familie und der Liebe.

Eigene Beobachtungen: Eigene Beobachtungen könnten zeigen, dass Supermärkte und Kaufhäuser zur Weihnachtszeit überfüllt sind und Geschenke im Vordergrund stehen, während gleichzeitig gemeinsame Aktivitäten wie Kochen, Backen und Lieder singen stattfinden.

Echter Weihnachtsgeist: Im Vordergrund stehen Werte wie Zusammenhalt, Freude, Dankbarkeit, gemeinsame Zeit, Hilfsbereitschaft und Besinnlichkeit.

A 4

Musterlösung: „Lieber Weihnachtsmann, dieses Jahr werde ich alle Kaufhäuser verstecken! Ich wünsche mir, dass die Menschen wieder Zeit für die wichtigen Dinge haben: Zeit füreinander, um zu lachen, gemeinsam zu backen und Lieder zu singen. Möge Weihnachten wieder mehr von Freude, Dankbarkeit und Besinnlichkeit geprägt sein. Und vielleicht entdecken die Menschen, dass Geschenke nicht alles sind, sondern gemeinsame Momente das größte Geschenk sein können ...“

A 5

Individuelle Lösung

A 6

Vorschläge für die Recherche:

- Statistische Basis: de.statista.com
- Tageszeitungen: Der Standard, Die Presse, Kurier (u. a.)

a) Mögliche Gründe für hohe Ausgaben:

- Soziale Erwartungen und traditionelle Bräuche
- Freude bereiten
- Einfluss von Werbung, Marketing und gesellschaftlichem Konsumdruck

b) Weihnachten auch ohne hohen Konsum feiern:

- Gemeinsame Zeit und Erlebnisse schenken statt materieller Geschenke
- Selbstgemachte Geschenke oder kreative Ideen
- Zeit miteinander verbringen: Kochen, Spielen, Geschichten erzählen
- Bewusst weniger konsumieren, lieber durchdachte Geschenke machen und Zeit mit Familie und Freundinnen und Freunden genießen

A 7

Individuelle Lösung

Bildnachweis: Adobe Stock © thebeststocker; Adobe Stock © Photo SG